Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 18 (1892)

Heft: 21

Artikel: Frühlings-Kneip-Kur

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-430515

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



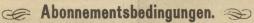
Pllustrirtes humoristisch-sakprisches Cochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.





Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. - Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 36 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.



Nrühlings-Kneip-Kur.



Wenn der Arühling ift gekommen, Folge willig seiner Spur, Mach' ju deines Leibes Frommen Stramm die allerbeste Kur.

Kneip' am Abend, kneip' am Morgen, Allereit ist Kneipen gut; Balt kein Geld, so mußt du borgen, Borg' beim Freund, der's gerne thut.

Kneipe Wein und Crank der Hopfen, Wenn das Schicksal herb dich kneipt, Kneipe, bis im Kaff kein Tropfen Hür die Andern übrig bleibt.

Kneipe, wenn der Wein gerathen, Denn man weiß nicht, was noch kommt, Mancher Wirthe Millethaten Schaffen, was nicht Jedem frommt.

Ift der Wein von zweiter Gute, So ein sanfter Säuerling; Kneip', er reinigt das Geblüte, Und ein Bufilied dazu sing'.

Kneipe vor und nach den Wahlen, Sieg und Wiederlagefrost. Barchus soll die Riedler jahlen, Wenn der Sturm politisch fost.

Ball du in der Band die Beifung Doll Misere dieser Welt, Rneipen Ichaff' dir Bergerweitung, Die das Beug jusammenhälf.

Balt du einen Bug verspätet Oder kamst du viel zu früh, Wer zu Bacchus da nicht betet, Ift kein rechtes Aneipgenie.

Haff du einen Bergenskummer, Ei, so geh' und kneipe doch, Schaff' dir einen Duselschlummer, Glaub's, der Reblaubgott lebt noch.

Hat dich jeder Freund verlassen, Löste sich der Treue Band, Kneipend mußt Verfrauen fallen Bu dem Freund im Bolggewand.

Will dein boses Weib dich meistern Mit prosaischem Geschwäß, Laft die Hlasche dich begeistern Bach germanischem Gesek.

Bist du lustig, bist im Borne, Balt du Freude, half Berdruß, Bleibe freu des Fasses Borne, Kneipe bis am Jahresschluß.

